



Jahresbericht 2023

HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM BASELLAND



INHALT

Einleitung Stiftungsrat	04
Tätigkeitsbericht der Institutionsleitung HPZ BL	06
Konvent HPZ BL	10
Integrative Schulung	12
Heilpädagogische Schule Liestal mit Sissach	15
Heilpädagogische Schule Münchenstein	19
Sonderschulisches Brückenangebot	22
Personal- und Schülerstatistik	25
Spendenliste	31
Erfolgsrechnung 2023	32
Bilanz 2023	33
Adressen Heilpädagogisches Zentrum BL	34

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

EXPANSION UND REORGANISATION

Expansion ist das Schlagwort in diesem Jahr, denn alle Abteilungen unserer Institution sind übertoll und platzen aus allen Nähten. Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler wurden in diesem Jahr an uns überwiesen und so musste beispielsweise in den Heilpädagogischen Schulen Liestal und Münchenstein nach zusätzlichem externen Raum gesucht werden. Und für 2024 sind bereits neue räumliche Erweiterungen im Gespräch.

Auch im personellen Bereich kommen Neuerungen auf uns zu. Unser langjähriger Institutionsleiter, Hans-Anton Eggel, geht nach fast 20 Jahren Tätigkeit auf Februar 2024 in Pension. Damit verlieren wir eine grosse Stütze und einen hervorragenden Fachmann und wertvollen Menschen. In seiner langjährigen Tätigkeit hat er viele Neuerungen eingebracht und unsere Institution für die kommenden Aufgaben vorbereitet. So hat er unter

anderem bei der Umsetzung der Integrativen Schule wesentlich mitgewirkt. Die integrative Schulung ist heute der grösste Bereich des HPZ BL. Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder danken wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute!

Während des ganzen Jahres wurden die bei der Reorganisation des Stiftungsrats getroffenen Entscheide umgesetzt:

Als erstes die Eröffnung unserer ersten Geschäftsstelle seit Bestehen unserer Stiftung 2008. In Liestal konnten wir im Tenum-Gebäude im April 2023 ein kleines Büro einrichten und mit Delia Sanvito und Ivonne Pittori zwei ausgezeichnete Co-Geschäftsstellenleiterinnen gewinnen.

Die nächste Folge, die Verkleinerung des Stiftungsrats, wurde durch natürliche Fluktuation, nämlich durch den Wunsch nach einem Austritt von drei Mitgliedern erreicht: Simone Burkhardt, die für unsere Gebäude zuständig war, hörte nach 12 Jahren auf. Ebenso Matthias Gisin, der auch 12 Jahre im Rat tätig und für personelle Belange zuständig war. Ruedi Hafner war sogar seit der Gründung

unserer Stiftung im Jahr 2008 als Stiftungsrat aktiv und hat den Ausschuss Förderstätte geleitet. Der Kollegin und den beiden Kollegen danken wir für ihre wertvolle Tätigkeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Glück und gute Gesundheit.

Auf Ende Jahr wurde der ebenfalls seit Beginn bestehende Ausschuss HPZ BL geschlossen. Ebenfalls ein Entscheid aus der Reorganisation. Der Stiftungsrat wird als Folge mehr eigene Sitzungen durchführen und für die Mitarbeitenden hat dies eine positive Folge: ab sofort sitzt ein Mitglied des Konventsvorstands mit beratender Stimme im Stiftungsrat.

Der Ausbau der operativen Leitung mit einer zweiten Führungsebene – eine dringend notwendige Massnahme – konnte noch nicht an die Hand genommen werden, da die finanziellen Mittel fehlen.

Zum Schluss bleibt mir der Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, ohne deren enormes Engagement unsere Stiftung alle diese Herausforderungen nicht stemmen könnte. Ein grosser

Dank an Patrick Scheuber und Patrick Salathe, welche unsere Finanzen im Lot halten.

Auch an die kantonalen Verantwortlichen Susanne Anrig und Michael Schiegg, welche unserer Institution viel Goodwill entgegenbringen.

Alle unsere Anstrengungen wären jedoch wertlos, wenn nicht die Mitglieder der Institutionsleitung zusammen mit ihren Mitarbeitenden die täglichen Herausforderungen annehmen und mit bestem Wissen und Gewissen meistern würden! Ihnen allen gehört ein riesiger symbolischer Blumenstraus dafür, dass sie sich jeden Tag aufs Neue in den Dienst unserer Kinder und Jugendlichen stellen und mit viel Liebe und Freude ihr Bestes geben!

Rolf Neeser

Präsident insieme Baselland

Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

TÄTIGKEITSBERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG HPZ BL

DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN GEBÜHRT MEIN DANK

Mein Beitrag zum Jahresbericht 2023 ist mein 20. und gleichzeitig mein letzter. Ende Februar 2024 gehe ich in Pension.

In meinem ersten Jahresbericht 2004 schrieb ich: «Das anfängliche Fremd-Sein war in meinem Fall sehr leicht zu ertragen, da ich von den Schülerinnen und Schülern, [...] sehr herzlich aufgenommen wurde. Ausserdem waren mir drei Kinder des Kindergartens [der HPS Sissach] Modell genug, um mich in die neue Umgebung einzuleben. Ann, Sereina und Bakir, die mit mir neu an der Schule starteten, haben mir vorgezeigt, wie man sich integrieren kann, ohne seine Eigenheiten und Eigenschaften zu verlieren. Ich bin nicht zum Mann ohne Eigenschaften mutiert.»

(Dieser Satz bewog mich damals, Robert Musils «Der Mann ohne Eigenschaften» zu lesen, was für mich vor allem mit viel Arbeit und weniger Vergnügen verbunden war.)

Vor 20 Jahren bestanden die Heilpädagogischen Schulen BL aus den vier mehr oder weniger eigenständigen Tagesschulen in Sissach, Liestal, Frenkendorf und Münchenstein. Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz / BehiG) vom 13. Dezember 2002 nahm die Kantone in die Pflicht, bei jedem Kind mit Behinderung zu überprüfen, ob eine schulische Integration am Wohnort oder in unmittelbarer Nähe möglich ist. Die Bildungs-, Kultur und Sportdirektion (BKSD) beauftragte 2004 unsere Institution, bei der Umsetzung des Grundsatzes «Integration vor Separation im obligatorischen Volksschulbereich» konzeptionell und in der Praxis mitzuarbeiten und mitzugestalten. Dieser zusätzliche Auftrag trug viel zur rasanten Entwicklung des HPZ BL bei. Heute steht das HPZ BL auf vier Säulen:

1. Die Integrationsabteilung des HPZ BL hat sich, dem BehiG folgend, heute zum grössten

2. Ressort innerhalb der Institution entwickelt.
2. Trotz der Integrationsbemühungen sind die zwei Heilpädagogischen Tagesschulen in Liestal mit Sissach und in Münchenstein für viele Schülerinnen und Schüler weiterhin das ideale und unerlässliche Angebot.
3. Das Sonderschulische Brückenangebot in Muttenz (SO_BA) ist in den vergangenen Jahren zu einer unersetzlichen Säule gereift.
4. Auch die umfangreichen Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote des HPZ BL sind heute nicht mehr wegzudenken.

Trotz meiner 20-jährigen Mitarbeit an unzähligen Reformen und Umstrukturierungen, waren es in erster Linie die Schülerinnen und Schüler, die mich fast jeden Tag mit Freude und Motivation zur Arbeit gehen liessen. Bevor ich nun das HPZ BL verlasse, sei mir ein bisschen Wehmut erlaubt. Was ich ganz bestimmt vermissen werde:

- Den Blick aus meinem Büro auf den Pausenplatz der HPS Liestal mit den spielenden Kindern.
- Vor dem Beginn der Institutionsleitungssitzung



in der HPS Münchenstein von Kindern angesprochen zu werden, die mit ehrlicher Neugier wissen wollen, was ich hier mache.

- Das Primar-Dorfschulhaus in Sissach, wo sich Regelschulkinder und HPS Kinder das Schulhaus und den Pausenplatz teilen.
- Den Besuch im SO_BA in Muttenz, wo ich Jugendliche treffe, die mir schon als Kindergartenkinder bekannt waren.
- Den Besuch einer Integrationsklasse oder einer Einzelintegration in einem Primar- oder Sekundarschulhaus des Kantons BL und hier vor der Schulzimmertür eines beliebigen Klassenzimmers ein Lied aus über 20 Kinderkehlen zu hören.

In meinem letzten Jahresbericht gebührt mein Dank allen Kindern, die meiner Arbeit einen überaus kostbaren Sinn gegeben haben... denn den Kindern gehört die Welt! .

Hans-Anton Eggel

Institutionsleiter HPZ BL



KONVENT HPZ BL

Ein arbeitsreiches Jahr 2023 liegt hinter dem Gesamtkonvent und seinem Vorstand. Zum Vorstand gehörten weiterhin Simone Trächlin, Regula Krummenacher und Susanne Streff. Leider mussten wir uns von Nadine Hammer und Rahel Heintelmann verabschieden, die das HPZ BL verlassen haben und bedanken uns sehr herzlich für ihre langjährige engagierte Mitarbeit. Dafür durften wir Remo Mätzler, Frederic Gröbke, Renate Brunner-Peck und Celine Marquard im Vorstand willkommen heissen.

Am Frühlingskonvent vom 25.04.2023 wurde ein Antrag für die Schaffung einer Stelle einer Schulsozialarbeiter*in (SSA) angenommen. Die Auswertung aus den Arbeitsgruppen des Herbstkonventes 2022 hatte eindeutig den Bedarf einer solchen Stelle ergeben. Der Antrag wurde der Institutionsleitung (IL) vorgelegt und ist seitdem offen. Er wurde weder abgelehnt noch angenommen, da die IL zunächst abwarten möchte, inwieweit man im Zuge der Umstrukturierung die Aufgaben einer SSA auf neue Leitungspersonen verteilen könnte. Zudem stellten sich der Schulpsychologische

Dienst (T.Garau) und die Kinder- und Jugendpsychiatrie BL (Frau Ettl-Fenner) vor und zeigten die Besonderheiten der beiden Dienste auf.

Das Jahr über beschäftigte den Vorstand die Reorganisation der IL. Er konnte der IL die Standpunkte der Mitarbeitenden und deren Wunsch, an der Diskussion zur Umstrukturierung teilhaben zu wollen, nahebringen. Credo einer Mitarbeiterumfrage war vor allem der Wunsch nach Entlastung der Leitungspersonen durch ein erweitertes Leitungsteam.

Am Herbstkonvent vom 07.11.2023 wurde uns bereits ein Vorschlag für eine Umstrukturierung von der IL vorgestellt, deren abschliessende Genehmigung sich jedoch bis dato noch im Prozess befindet. Zudem stellten sich an diesem Tag neue Mitarbeitende des HPZ BL vor.

Der Vorstand des GK besuchte im Juni eine Weiterbildung zu seinen eigenen Aufgaben bei Regula Meschberger. Die daraufhin überarbeitete Version unserer Geschäftsordnung wurde am Herbstkonvent angenommen.

Für den Konventsvorstand: **Susanne Streff**



INTEGRATIVE SCHULUNG

«Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist, wird das Leben zur Freude» (Maxim Gorki). Im vergangenen Jahr wurde wieder viel gearbeitet, erschaffen, diskutiert, gehadert aber auch Erfolge gefeiert.

Was die Arbeit aller Mitarbeitenden in der Integrativen Schulung immer wieder zum Vergnügen macht, sind die zahlreichen, spannenden, faszinierenden und humorvollen Begegnungen mit unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen. Sie sind ein Grund, weshalb die weniger vergnüglichen Momente der Arbeit gut zu bewältigen sind.

Wie erfrischend ist es doch, wenn ein Kindergartenkind ohne Hemmungen während der Bastelarbeit aus voller Kehle Lieder von Helene Fischer und Andrea Berg trällert und dabei die ganze Klasse erheitert.

Welch Freude entsteht, wenn ein ängstliches, unsicheres Kind durch Zuspruch, Ermutigung und unermüdliche Geduld der Sozialpädagogin Ängste überwinden kann und als grösster Erfolg des Jahres die Teilnahme im Turnunterricht hervorhebt, wo es sich offenbar nicht nur



traute teilzunehmen, sondern sogar das Tor gehütet und die harten Handballbälle abgewehrt hatte.

Theateraufführungen, seien es die 7 Zwerge oder ein Weihnachtsspiel, liessen die Regelkinder mit den integrierten Kindern zusammenwachsen und die Unterschiede reduzieren. Die einzelnen Kinder konnten ihre Stärken zeigen oder ihre Besonderheiten gar als Ressourcen nutzen. Defizite fallen im Alltag der Kinder oft nicht auf oder werden als selbstverständlich empfunden. Es wird Verständnis aufgebracht für Kinder, die mehr Pause machen dürfen, weniger laufen müssen oder etwas nicht verstehen.

«Meine Mama hat den ganzen Nachhauseweg gelächelt. Sie war so glücklich, dass sie mit dir gesprochen hat.» So wurde eine Heilpädagogin einer 4. Integrationsklasse eines Morgens von ihrem Schüler begrüsst. Ein Schlüsselerlebnis und Wendepunkt im Lernverhalten des Jungen und eine Bestätigung für gelungene Elternarbeit für die Heilpädagogin.

Nebst vielen Sternstunden erleben wir auch regelmässig akute Krisen mit einzelnen Kindern, welche im integrativen Schulumfeld vorübergehend nicht am



richtigen Ort sind. Um solche krisenbehafteten Momente schnellstmöglich zu entschärfen, konnte im Februar das Krisenangebot (KrisA) auf dem Robinsonspielplatz in Frenkendorf als Pilotprojekt eröffnet werden. Bis zu fünf Kinder werden dort über eine definierte Zeitspanne erlebnispädagogisch und schulisch betreut. Jonas Erb leitet mit viel Leidenschaft diese neue Zweigstelle und weckt gemeinsam mit Sozialpädagog:innen in den Kindern wieder die Freude fürs Lernen mit allen Sinnen, lernt mit ihnen mit Frustration umzugehen und bietet jedem Kind einen Platz, wo es sein kann, wie es ist. Besucht ein

Kind das KrisA, erhält das Umfeld Luft, eine adäquate Anschlusslösung zu finden und diese Zeit möglichst stressfrei für alle Beteiligten zu gestalten.

Ebenfalls eine tatkräftige Verstärkung haben wir in Claude Airaghi gefunden, welcher seit dem 01.11.2023 den Bereich der Sozialpädagogischen Integrationen des unteren Baselbiets leitet.

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Mitarbeitenden für ihren Elan, ihr Durchhaltevermögen, ihre Zuverlässigkeit sowie die gute und offene Zusammenarbeit. Auf ein weiteres Jahr, wo Positives überwiegen soll und die Kinder weiterhin die Perlen des Alltags sind.

Zum Schluss noch eine Perle der Extraklasse: Die Religionslehrerin erklärt den Kindern verschiedene Taufrituale und teilt ihnen mit, dass sie alle an einer Taufe teilnehmen dürfen. Es wird auch erklärt, dass während dieser Taufe der Kopf des Kindes in ein Becken getaucht wird. Die Kinder sollen vorgängig für das Baby ein paar Zukunftswünsche aufschreiben. Ein InSo-Schüler schreibt nach langem Nachdenken: Liebes Baby, ich wünsche dir, dass du die Taufe überlebst.

Auf die Nachfrage, warum er denn Angst habe, dass dem Kind etwas geschehen könnte, antwortet er: «Ja, ich weiss doch nicht, ob das Baby schwimmen kann!»

Hans-Anton Eggel und Linda Schai

Leitung Integrative Schulung HPZ BL

Mitglieder der Institutionsleitung HPZ BL



So ist unsere Klasse, IK 5. PS Muttenz, IK-Schüler

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE LIESTAL MIT SISSACH

Wenn ich auf das vergangene Jahr 2023 zurückblicke und meine Aufzeichnungen zu den „HPS Liestal mit Sissach Jahreshighlights“ durchgehe, bin ich jedes Mal erstaunt über die Vielfalt der Themen, die sich im Laufe des Jahres angesammelt haben.

Es sind einerseits grosse Meilensteine, die in den Klassen und im Gesamtteam erreicht wurden, und über die ich noch ausführen werde. Es sind aber auch die vielen kleinen Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen, die mich in Erstaunen oder auch zum Schmunzeln bringen und den Schulalltag auflockern.

Besonders amüsant bleibt mir eine Episode mit einer Oberstufenschülerin in Erinnerung, die mit der Umschulung auf den öffentlichen Verkehr (öV) zusammenhing. Es spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, ob und wie schnell eine Umschulung von der Sammelfahrt auf den öV erfolgen kann (Selbständigkeit,

Orientierung im öffentlichen Raum, Wohnort). Die betreffende Jugendliche, die noch nicht für eine öV-Umschulung vorgesehen war – nennen wir sie hier Andrea – sollte wie gewohnt morgens zu Hause mit dem Schulbus abgeholt werden. Statt jedoch in den Schulbus zu steigen, schlenderte sie am Fahrzeug vorbei zur nächstgelegenen öV-Haltestelle. Prompt erhielten die Schule und die Eltern die alarmierende Nachricht, dass Andrea nicht im Schulbus sei und vermisst werde. Die Aufregung war gross, und sogar die Polizei wurde eingeschaltet.

Etwa eine Stunde später sah ich Andrea – offenbar gut gelaunt – vor meinem Büro stehen. Ich sprach sie an und versuchte ihr klarzumachen, dass solche Aktionen gefährlich sind und wir uns grosse Sorgen gemacht hatten. Sie hörte meinen Ausführungen in aller Ruhe zu und antwortete schliesslich mit einem Lächeln im Gesicht: „Das nächste Mal komme ich wieder am 18. Januar mit dem öffentlichen Verkehr in die Schule. An diesem Tag haben Sie nämlich Geburtstag!“

Manchmal bringt der öV eben nicht nur die Schülerinnen und Schüler von A nach B, sondern auch die «Geburtstagsüberraschungen» direkt vor meine Bürotür!



Für wenig Überraschungen sorgten die verschiedenen Anlässe, welche unseren Schulalltag bereicherten:

- **Projektwoche der Oberstufenklassen «5 Sinne»**
- **Sporttag im Gitterli**
- **Grillanlass vor den Sommerferien**
- **Diverse Klassenlager**
- **Beachparty, organisiert durch alle Oberstufenklassen**
- **Kaffeestube am Herbstmarkt in Sissach**
- **Aufführung von „Hänsel und Gretel“ mit Profimusikern**
- **Adventscafé**

Folgende Themen und Projekte nahmen in diesem Schuljahr mehr Raum und Zeit ein:

Eröffnung einer weiteren Kindergartenklasse: Das Wachstum unserer Schule zeigt sich unter anderem in der Eröffnung einer weiteren Kindergartenklasse. Diese Klasse wurde in den ehemaligen Horträumen unserer Schule untergebracht

Auszug des Horts ins Futuro-Gebäude: Der Hort wiederum hat seine neuen Räumlichkeiten im Futuro-

Gebäude bezogen. Diese zukunftsweisende Veränderung ermöglicht es uns, die ausserschulische Betreuung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen weiter auszubauen und zu verbessern.

Mehrsprachigkeit als kulturelles Kapital: An unserer Schule sprechen Schülerinnen und Schüler über 30 verschiedene Sprachen. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, integrieren wir Mehrsprachigkeit aktiv in unseren Schulalltag. Ein Wandtattoo am Eingang heisst Besucherinnen und Besucher in verschiedenen Sprachen willkommen. Jede Woche steht eine Sprache im Mittelpunkt, mit Beispielen und Informationen über die entsprechenden Länder. Eltern und Mitarbeitende beteiligen sich, indem sie Sprachbeispiele oder sogar selbst gesungene Lieder beisteuern, was zu einem lebendigen Austausch und einer intensiven Wertschätzung der Vielfalt beiträgt.

Spielplatzsanierung: Nach über 15 Jahren Betriebszeit wies unser Spielplatz sicherheitstechnische Mängel auf. Daher haben wir die Gelegenheit genutzt, den Spielplatz bedarfsgerecht umzugestalten. Diese Umgestaltung beinhaltet die Implementierung zusätzlicher Sicherheitsvorkehrungen, den Ersatz des ursprünglichen

Kiesbelags durch einen weichen Fallschutzbelag und die Integration spezieller Spielgeräte für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die Neugestaltung ermöglicht nun auch Kindern und Jugendlichen mit körperlichen Einschränkungen einen barrierefreien Zugang zu den Einrichtungen.

Neuer 9-plätziger Schulbus als Elektrofahrzeug:

Im August durfte unsere Schule den eigenen neuen 9-plätzigsten Elektro-Schulbus in Empfang nehmen. Ermöglicht wurde uns die Anschaffung durch die Unterstützung verschiedener Sponsoren.

Wertediskussionsprozess: Die Wertediskussion, moderiert von Petra Neff von frischerwind.ch, ist ein zentraler Bestandteil unseres pädagogischen Engagements. Durch diesen Prozess wurde nicht nur unser Verständnis von Werten vertieft, sondern es entstand auch ein Raum für offenen Austausch und gegenseitiges Verständnis im Team.

Ausblick - Einführung einer kollegialen

Feedbackkultur: Im kommenden Jahr streben wir auf Teamebene die Einführung einer kollegialen

Feedbackkultur an. Ein offener Austausch unter den Mitarbeitenden wird die Qualität unserer pädagogischen Arbeit verbessern und sowohl das Team stärken als auch den Bildungserfolg unserer Schülerinnen und Schüler fördern.

Insgesamt war das Jahr 2023 für die Heilpädagogische Schule Liestal mit Sissach ein Jahr des Wachstums, der Innovation und des gemeinsamen Erfolgs.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der HPS Liestal mit Sissach, die massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben. In einem Jahr des Wachstums und der Veränderung haben wir gemeinsam Höhen und Tiefen durchschritten, und es war die kollektive Anstrengung aller Beteiligten, die uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind.

Martin Hersberger

Schulleiter HPS Liestal mit Sissach
Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE MÜNCHENSTEIN

«Guten Tag Herr Merkschmitt, wie geht es Ihnen?»

So bin ich an einem der ersten Tage meines Wiedereintritts als Schulleiter - genau: Stellvertreter der Schulleiterin - von einem Oberstüfeler begrüsst worden.

«Guten Morgen. Ich bin aber nicht Herr Merkschmitt, der übrigens Merschnigg heisst.» habe ich geantwortet und in ein lachendes Gesicht geblickt.

«Ja, das weiss ich doch!», hat der Schüler geantwortet.

«Sie sind der Herr, äh, äh, äh - der Herr Schmid!»

«Ja», sagte ich, «wir kennen einander ja noch von früher.»

«Ja, ich kenne Sie noch. Was machen Sie nun hier?»

Ich erklärte dem Jungen, warum ich wieder im Schulhaus bin - grosses Staunen und weitere Fragen.

Was für ein schöner Einstieg nach 4 Jahren Abwesenheit wieder an der alten Arbeitsstätte.

Vieles hat sich verändert in dieser Zeit, es werden viel mehr Kinder und Jugendliche unterrichtet und betreut – drei (!) neue Klassen mussten eröffnet und weitere

Räume in der Wohngenossenschaft Lärchenpark gemietet werden – viel mehr Menschen arbeiten mit den Mädchen und Jungs, viele dieser Mitarbeitenden kenne ich noch, sehr viele aber nicht. Es war und ist noch immer eine Herausforderung, die Namen zu kennen und die Gesichter richtig zuzuordnen.

Wichtig war und ist mir nach wie vor, im Schulhaus unterwegs zu sein, Stimmungen aufzunehmen, Fragen zu beantworten, Schülerinnen und Schüler zu treffen, mitzubekommen, was wo passiert und wie die verschiedenen Probleme angegangen und gelöst werden.

Schön war, dass immer mehr Mädchen und Buben, von den kleinen bis zu den grossen Kontakt zu mir suchten, mal ein Lächeln hier, ein Zuwinken da, mal ein Handgeben die Treppe hinauf oder hinunter - auch das machte mir das Wiederankommen leicht!

Und auch mit dem Jungen, den ich eingangs erwähnt habe, hatte ich immer wieder interessante und lustige Gespräche und bin zu verschiedensten Themen befragt und um Auskunft gebeten worden.

Nun aber doch noch zu den Problemen, die ich weiter oben angesprochen habe – wobei es nicht um Probleme geht,

sondern um die vielen Arbeiten, die nötig sind, um eben keine Probleme zu haben:
Erinnern Sie sich an die Schlechtwetterperiode im November, an den Regen und die Kälte während Wochen? Viele Kinder, vor allem die aus den Kindergarten- und Unterstufenklassen, mussten für die Pausen am Vormittag und über Mittag mit wasserdichten Hosen und Jacken und Schuhen und Mützen und Handschuhen eingekleidet werden und für den Unterricht nach den Pausen mussten diese nassen und schmutzigen Kleider und Accessoires wieder ausgezogen, wenn nötig gereinigt und zum Trocknen aufgehängt werden. Gleichzeitig mussten die Schülerinnen und Schüler überzeugt werden, dass nun der Unterricht wieder Thema ist, wobei Überzeugen immer wieder auch mal ein Bezwingen von Widerständen ist – wer will auch schon ins trockene und warme Schulzimmer, wenn draussen in Pfützen herumgewatet und herumgespritzt werden kann?

In diesen Übergangszeiten wird viel Geduld und pädagogisches Geschick benötigt, um die Mädchen und Jungs in möglichst kurzer Zeit für den Unterricht bereit zu machen.

Und was heute klappt, geht morgen nicht und Kinder, die heute einsichtig sind, reagieren morgen völlig anders. Und wenn ich von Kindern spreche, meine ich auch die Jugendlichen der oberen Klassen. Ganz einfach ist es fast nie. Die zu lösenden Probleme fordern von Praktikantinnen, Sozialpädagoginnen und Lehrerinnen Einfühlungsvermögen und Präsenz, aber auch Selbstbewusstsein, Standhaftigkeit und immer wieder auch mal Mut, pädagogische Ziele durchzusetzen.

Es stimmt, das kann ich einmal mehr bestätigen: Kinder brauchen Räume, ja, aber Räume haben Grenzen. Und es stimmt, auch das kann ich bestätigen: Floskeln in der Erziehungsarbeit lösen keine Probleme.

Die Arbeit in der HPS Münchenstein, egal in welchem Berufssegment, ist herausfordernd und häufig belastend. Erschwert wird die Arbeit auch, weil vieles sich im Lauf der letzten Jahre verändert hat und vieles sich weiterhin ständig ändert, bei den Menschen, in der Gesellschaft, in der Politik und zwangsläufig auch in der Schule. Wir können diese Entwicklungen nicht aufhalten, aber wir können und müssen präsent sein und unsere Aufgaben trotzdem erfüllen.

Positive Emotionen helfen, motiviert und gesund zu bleiben und meine Aufgabe als Schulleiter ist es, die Gesundheit aller Mitarbeitenden mit Wertschätzung zu fördern. Nur dann ist es möglich und nur dann darf ich erwarten, dass die Schlüsselkompetenzen, die Kinder und Jugendliche brauchen, auch an sie vermittelt werden können. Und nur dann ist es möglich, dass die Schule auch Vertrauen schaffen kann für alle, die mit der Schule zu tun haben.

Mein Dank geht deshalb an euch alle, Kolleginnen und Kollegen der HPS Münchenstein, egal in welcher Funktion ihr die Schule zu einem Lern- und in der aktuellen Zeit mehr denn je auch zu einem Zufluchtsort macht!

Adam Schmid

Schulleiter HPS Münchenstein
Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL



SONDERSCHULISCHES BRÜCKENANGEBOT

«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert machen.» Guy de Maupassant - Auch im SO_BA sind es die Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen, die das Jahr 2023 geprägt haben. Das erste halbe Jahr war für viele Jugendliche geprägt von Vorstellungsgesprächen, Schnupperlehren und Vertragsunterzeichnungen. Die Jugendlichen stellten sich mutig den verschiedenen Begegnungen der Arbeitswelt, sodass zum Schuljahresende 20 der 34 Jugendlichen mit einer passenden Anschlusslösung aus dem SO_BA austreten konnten. Nebst dem Alltag prägten viele spezielle Anlässe das vergangene Jahr. Vom 05. – 09. Juni fand die Lagerwoche statt. Dafür wurden individuelle Angebote für die einzelnen Klassen geschaffen – Kemmeribodenbad bis Berlin, Thunersee, Flughafen Zürich oder Freiburg im Breisgau – die Klassenlager und Erlebnistage haben den Jugendlichen Begegnungen mit neuen Ortschaften, anderen Menschen und Ländern ermöglicht und führten die Gemeinschaften näher zusammen.

Im Anschluss an die Lagerwoche wurde die erste SO_BA-Projektwoche durchgeführt. Das grosse Ziel: Die Räumlichkeiten und Gänge neu gestalten, beleben und persönlicher werden lassen. Der Pausenraum der Jugendlichen wurde umdekoriert, Wände wurden farbig gestrichen und sogar eigenes Mobiliar gebaut. Der Gang im SO_BA wurde so aufbereitet, dass nun jeweils die Arbeiten der Jugendlichen ausgestellt und präsentiert werden können. Dennoch bleibt nach wie vor genügend Raum, um weiterhin Neues entstehen lassen zu können. Zu den 14 Jugendlichen, die ein weiteres SO_BA-Jahr absolvieren, sind aufs neue Schuljahr 23 Jugendliche neu eingetreten. Das SO_BA wächst und zum ersten Mal wurde das Schuljahr im August mit fünf Klassen gestartet. Dass für diese fünf Klassen die räumlichen Verhältnisse an eine Grenze stossen würden, war schnell klar. Zwischen April und Ende der Sommerferien begleitete steter Baulärm den SO_BA-Alltag in Muttenz. Kurz vor knapp wurde der Umbau fertiggestellt und wir konnten im August mit neuen Räumlichkeiten und grosszügigeren Platzverhältnissen ins neue Schuljahr starten.



Am 14. August wurden die 23 neu eintretenden Jugendlichen und auch einige neue Mitarbeitende im SO_BA begrüsst. Dieser Tag war geprägt von viele ersten Begegnungen, unsicheren Momenten, unsicheren Blicken, unsicherem Verhalten. Doch im Verlauf der Woche wurden die Begegnungen sicherer, das Strahlen in den Gesichtern nahm zu und die positive Stimmung wurde immer spürbarer. Das Ankommen der Jugendlichen und auch der Mitarbeitenden war schön zu beobachten. Diese zufriedene Stimmung begleitete uns das ganze 1. Semester hinüber.

Tolle Stimmung herrschte auch bei der Arbeit. Sogar zwei «Catering-Aufträge» durften wir Ende Jahr ausführen – einerseits zur Einweihung der Geschäftsstelle von insieme Baselland im Jobtraining Liestal und andererseits im Jobtraining Münchenstein, wo der Apéro für einen Anlass der Integrativen Schulung bereitgestellt wurde. Der Jahresabschluss wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen in den Schulräumen eingeläutet. Die Jugendlichen haben selbst gekocht, gebacken, eingerichtet und im Anschluss das leckere Essen genossen.

Stimmen von SO_BA-Jugendlichen:

Das gefällt mir am SO_BA:

- Ich finde es im SO_BA freundlich.
- Ich finde das Essen toll.
- Ich mag die Menschen im SO_BA.
- Man ist selbstständiger im SO_BA.
- Wir haben Fächer, in denen man auch etwas lernt.
- Das Arbeiten gefällt mir am meisten.
- Das Kochen und Arbeiten und dass ich für mich lernen kann.

Das würde ich am SO_BA ändern:

- Ich würde das SO_BA gerne schmücken.
- Ich würde gerne Hausaufgaben bekommen.
- Dass sie uns Fremdsprachen beibringen.
- Ich hätte gerne mehr Zeit und mehr Orte für Privatsphäre.
- Die Schüler sollen aufhören, sich zu nerven.

Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeitenden, die den Jugendlichen Begegnungen aller Art ermöglichen, sie begleiten, Kontakte als wertvoll zu

erleben, sich auf neue Begegnungen zu freuen und ihnen dabei helfen, auch sich selbst immer wieder neu kennenzulernen. Ein grosses Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit, für das geduldige und beharrliche Dranbleiben und für die hohe Motivation, die zu spüren ist.

Yvonne Brühlhart

Leiterin Sonderschulisches Brückenangebot
Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL



PERSONALSTATISTIK DES HPZ BL

In das Heilpädagogische Zentrum Baselland sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verlaufe des Jahres neu ein- oder ausgetreten:

EINTRITTE

Aemisegger Eva, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Clamme Jérémie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Airaghi Claude, Bereichsleiter	Integrative Schulung	Corbo Simon, Fachmann Betreuung	Integrative Schulung
Albin Aybike, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Daboussi Selina, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung
Alonso Jonatan, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Degen Corinne, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Altherr Susanne, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung	Dehlinger Nastja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Badendieck Simone, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Dittrich Lisa, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Balsiger Jan, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Ernst Carolina, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Begré Noëmi, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Ferrari Silvia, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Bider Sibylle, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Fitzé Bernadette, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Boschi Sonja, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Frey Eva, Kindergartenassistentin	Integrative Schulung
Breu Kurt, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Fischer Sandra, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung
Bucher Manuela, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Gasser Joel, Soziapädagoge	Integrative Schulung
Burn Sonja, Klassenassistentin	Integrative Schulung	Göpfert Fabian, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Celik Gülperi, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Gosteli Dominique, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Chellappa Florence, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Greder Magali, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Civino Marco, Heilpädagoge	Integrative Schulung	Grimm Sandra, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
		Happe Tanja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
		Hasenfratz Lucas, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
		Heltai Julia, Klassenassistentin	Integrative Schulung
		Huber Rebecca, Heilpädagogin	Integrative Schulung
		Hyseni Ajna, Klassenassistentin	Integrative Schulung
		Imhof Seline, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
		Ivanova Tanya, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
		Jacquemai Michèle, Heilpädagogin	Integrative Schulung
		Jenal Rebekka, Sozialpädagogin	Integrative Schulung

Keiser Viviane, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Rubio Melisa, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Funk Matthias, Lehrperson	HPS Liestal	Sivarajasekaran Mangaiy	
Kislak Karin, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Ruegg Sibylle, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Gebhard Elena, Physiotherapeutin	HPS Liestal	Reinigungsmitarbeiterin	HPS Münchenstein
Kleiber Fabienne, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Savorani Selina, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Geiger Veronika, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Spahn Angela, Fachlehrperson	HPS Münchenstein
Klein Flurina, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Schleritzko Sandra, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung	Gerniak Alex, Fachmann Betreuung	HPS Liestal	Steinebrunner Vera, Logopädin	HPS Münchenstein
Koller Michael, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Schmutz Fabienne, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Inniger Samira, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Weber Barbara, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
Kramer Klaudia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Schwald Madeleine, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Isler Lara, Sozialpädagogin	HPS Liestal	Wüthrich Annalea, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein
Lustenberger Daphne, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung	Schweizer Tamara, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Knabe Luca Mariele, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Köhler Caroline, Heilpädagogin	HPS Sissach
Lutz Nathalie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Schwyzer Katharina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Leu Samanda, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Madörin Marianne, Klassenassistentin	HPS Sissach
Marti Andreas, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Seidlitz Stefanie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Mangold Christine, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Waber Nora, Fachfrau Betreuung	HPS Sissach
Marx Sandra, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Staub Stefan, Heilpädagoge	Integrative Schulung	Meier Janice, Sozialpädagogin	HPS Liestal	Dunker Cigdem, Arbeitsagogin	SO_BA
Megulashvili Khati, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Stebler Alexander, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Mundschin Simone, Kauffrau	HPS Liestal	Gianetto Christine, Heilpädagogin	SO_BA
Mislimi Egzana, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Stebler Regula, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Pfirtter Daniela, Heilpädagogin	HPS Liestal	Krause Tim, Heilpädagoge	SO_BA
Müller Franziska, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Topic Cular Mirjana, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Rey Flurina, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Palazzo Loredana, Kauffrau	SO_BA
Oesch Jeanine, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Totaro Jeanne, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Vonmoos Anuschka, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Thurnheer Roger, Fachmann Betreuung	SO_BA
Özdemir Berfin, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Tschirhard Pascal, Sozialpädagoge	Integrative Schulung	Böhringer Kunz Regina, Heilpädagogin	HPS Münchenstein		
Parlak Ümran, Klassenassistentin	Integrative Schulung	Viehweger Ingula, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Gleeson Regula, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein	AUSTRITTE	
Pedrazzini Delia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Walther Ines, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Grimbichler Rahel, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein	Ambrosi Natalie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Picciochi Morena, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Winter Alexandra, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Gross Sandra, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein	Brugger Fabienne, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Pilet Mirjam, Klassenassistentin	Integrative Schulung	Winter Ekaterina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Jeker Nicole, Heilpädagogin	HPS Münchenstein	Burkhalter Ramona, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Pisan Catiana, Heilpädagogin	Integrative Schulung	Yaimondo Rebecca, Klassenassistentin	Integrative Schulung	Meier Barbara, Heilpädagogin	HPS Münchenstein	Egli Michelle, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Probst Letizia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Erb Jonas, Sozialpädagoge	KRISA	Papavassiliou Silvia, Logopädin	HPS Münchenstein	Frischmuth Beatrice, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Renold Karin, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Ackermann Barbara, Sozialpädagogin	HPS Liestal	Probst Cécile, Heilpädagogin	HPS Münchenstein	Giulini Christina, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Rodrigues Tania, Sozialpädagogin	Integrative Schulung	Aebischer Karin, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal	Schmidlin Monika, Heilpädagogin	HPS Münchenstein	Grunder Sina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
		Brombacher Alisha, Sozialpädagogin	HPS Liestal	Schudel Patrick, Sozialpädagoge	HPS Münchenstein	Hafen Benjamin, Fachmann Betreuung	Integrative Schulung
		Fehr Kathrin, Lehrperson	HPS Liestal				

Joss Eliane, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Koller Kim, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Krawczyk Joanna, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Ljubic Branko, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Locher Gaby, Bereichsleiterin	Integrative Schulung
Meyer Sarah, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Oehler Anja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Purtscher Denise, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Ramseier Karin, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Recher Markus, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Riedel Myriam, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Rüfenacht Dominic, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Saladin Selina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Schär Jessica, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Siebold Matteo, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Smolka Beatrice, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Steiner Rebecca, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Stübi Alexander, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Walder Rahel, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Werthmüller Samuel, Heilpädagoge	Integrative Schulung
Wilhelm-Graf Doris, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Zurbrügg Funda, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Bissegger Michèle, Heilpädagogin	HPS Liestal
Bürgin Michelle, Physiotherapeutin	HPS Liestal
Eisenring Andrea, Fachlehrerin	HPS Liestal

Moor Gabriela, Sozialpädagogin	HPS Liestal
Steiner Naomi, Fachfrau Betreuung	HPS Liestal
Strohmeier Janine, Heilpädagogin	HPS Liestal
Zurflüh Marianne, Heilpädagogin	HPS Liestal
Branca Claudia, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Champness Sonja, Logopädin	HPS Münchenstein
Ebner Katharina, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Gehri Max, Sozialpädagoge	HPS Münchenstein
Gisske Nadja, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Grüning Nadine, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Hammer Nadine, Logopädin	HPS Münchenstein
Heinzelmann Rahel, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
Kaya Esin, Sozialpädagogin i.A.	HPS Münchenstein
Schneiter Birgit,	
Reinigungsmitarbeiterin	HPS Münchenstein
Wille Gritta, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
Abt Maya, Lehrperson	HPS Sissach
Huynh Vanessa, Kauffrau	SO_BA

PENSIONIERUNGEN

Alispach Monika, Kauffrau	HPZ BL
Schäublin Doris, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Zenhäusern Katharina,	
Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Bohny Brigitte, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
Horni Claudia, Heilpädagogin	HPS Münchenstein

DIENSTJUBILÄEN

Im Jahr 2023 konnte das Heilpädagogische Zentrum Baselland folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue danken und zum Jubiläum gratulieren:

45 Jahre

Bohny Brigitte, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
-------------------------------	------------------

35 Jahre

Horni Claudia, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
------------------------------	------------------

30 Jahre

André Natacha, Heilpädagogin	Integrative Schulung
------------------------------	----------------------

20 Jahre

Grindat Edit, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Wegner Anita, Heilpädagogin	HPS Liestal
Lüdin Ursula, Logopädin	HPS Münchenstein
Gsell Franziska, Heilpädagogin	HPS Sissach
Grun Esther, Sozialpädagogin	SO_BA

15 Jahre

Schai Linda,	
Mitglied der Institutionsleitung	HPZ BL
Minder Miriam, Heilpädagogin	Integrative Schulung

Ott Sabine, Bereichsleiterin	Integrative Schulung
Wirz Monika, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Bolks Anna Marja, Sozialpädagogin	HPS Liestal
Capizzi Susanna,	
Reinigungsmitarbeiterin	HPS Liestal
Di Marco Silvia,	
Reinigungsmitarbeiterin	HPS Liestal
Moor Gabriela, Sozialpädagogin	HPS Liestal
Roldán Adriana, Fachfrau UK	HPS Münchenstein
Wiesner Sandra, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Rey Brigitt, Fachlehrerin	SO_BA

10 Jahre

Eisele Nadja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Ferrari Roberto, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Kretz Marcus, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Trächslin Simone, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Zbinden Tania, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Leuenberger Franziska, Heilpädagogin	HPS Liestal
Brumec Ursula, Heilpädagogin	HPS Münchenstein
Gaillard Jaschka, Fachfrau Betreuung	HPS Münchenstein
Hammer Nadine, Logopädin	HPS Münchenstein
Fässler Susanne, Sozialpädagogin	SO_BA

SCHÜLERSTATISTIK DES HPZ BL

Gesamthaft (Stichtag August 23) besuchten 602 Schülerinnen und Schüler das Heilpädagogische Zentrum Baselland. Davon waren 227 Schülerinnen und Schüler in den Stammhäusern und 375 wurden integrativ geschult.

Integrative Schulung

375 Schülerinnen und Schüler:

29 in Einzelintegrationen mit
heilpädagogischer Unterstützung

124 in Einzelintegrationen mit
sozialpädagogischer Unterstützung

4 in Doppelintegrationen mit
heilpädagogischer Unterstützung

218 in 50 Integrationsklassen mit
heilpädagogischer Unterstützung

HPS Liestal mit Sissach

98 Schülerinnen und Schüler in folgenden Klassen:

3 Basisstufen

4 erweiterte Basisstufen

3 Mittelstufen

4 Oberstufen

HPS Münchenstein

92 Schülerinnen und Schüler in folgenden Klassen:

2 Kindergarten

4 Unterstufen

4 Mittelstufen

3 Oberstufen

Sonderschulisches Brückenangebot

37 Jugendliche in folgenden Klassen:

1 Profil A+

3 Profil A

2 Profil B

SPENDEN

Im Jahr 2023 erhielt das Heilpädagogische Zentrum Baselland bzw. die vier Abteilungen Liestal mit Sissach, Münchenstein, Integrative Schulung und Sonderschulisches Brückenangebot Spenden in Form von Bargeld oder Naturalien. Geldspenden werden ausschliesslich für unsere Schülerinnen und Schüler bzw. für Schulprojekte verwendet, die nicht über das Schulbudget finanziert werden können.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Spenden über CHF 20.- werden zusätzlich persönlich verdankt.

Ambroise Jacques Mathieu und Marie-Eugène Mathieu Stiftung
ASSEPRO Brokerage AG, Liestal
Bürothek GmbH, Papeterie Rössligass, Muttenz
Gärtner-Martin GmbH, Frenkendorf
Gemeinde Wintersingen
Hofmeier AG Autobetriebe, Liestal
Husi Sohn GmbH, Liestal
Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich
Künzi Wullschleger & Wullschleger, Oberhofen
Langenauer-Hasler Erika, Liestal
Miru-Clean GmbH, Liestal
Naturforum Regio Basel, Liestal
RCB GmbH Rutschmann Catering, Bubendorf
Swiss-Los Fonds, Liestal
Triplex Roth Schreiber Wyssmann, Liestal
Wahlster T.K. O.-M. und M., Basel

ERFOLGS-RECHNUNG

insieme Baselland
Stiftung für Kinder,
Jugendliche und junge
Erwachsene vom 1. Januar
bis 31. Dezember 2023

AUFWAND	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand		
Besoldungen Ausbildung	23'634'161.90	
Besoldungen Betreuung	1'256'216.00	
Besoldungen Therapie	182'830.90	
Besoldungen Leitung und Verwaltung	1'468'685.25	
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	455'750.30	
Besoldungen Werkstätten und Beschäftigungsstätten	195'926.50	
Sozialleistungen	5'643'988.25	
Personalnebenaufwand	285'204.36	
Honorare für Leistungen Dritter	633'986.45	
Total Personalaufwand	33'756'749.91	
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	705.75	
Lebensmittel und Getränke	592'715.52	
Haushalt	178'280.80	
Unterhalt und Reparaturen	586'034.69	
Aufwand für Anlagenutzung	637'939.90	
Energie und Wasser	136'069.15	
Schulung und Ausbildung	396'006.46	
Büro und Verwaltung	295'402.00	
Werkzeug und Materialaufwand	3'328.83	
Übriger Sachaufwand	3'586'725.21	
Total übriger betrieblicher Aufwand	6'413'208.31	
Abschreibungen		
Abschreibungen	663'349.46	
Total Abschreibungen	663'349.46	
Finanzaufwand	243'377.60	
Finanzertrag		28'645.00
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal		36'963'533.26
Erträge aus Leistungsabgeltungen ausserkantonal		701'051.95
Erträge aus anderen Leistungen		3'652'445.90
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion		3'768.10
Mietzinsertrag		26'339.40
Erträge Personal und Dritte		142'791.00
Total Betriebsertrag		41'489'929.61
Ausserordentlicher Ertrag		0.00
Zinsaufwand Pooling-Darlehen Ausfinanzierung BLPK	12'489.65	
Amortisation lfd. Forderung ggü. Kanton aus Ausfinanzierung BLPK	863'590.00	
Ertragsanteil für Ausfinanzierung BLPK Trägerkanton		876'079.65
Jahresergebnis	441'889.33	
	42'394'654.26	42'394'654.26

BILANZ

insieme Baselland
Stiftung für Kinder,
Jugendliche und
junge Erwachsene
per 31.12.2023

Die Revisionsstelle Hehlen Treuhand AG, Reinach BL, stellt in ihrem Bericht fest, dass die Jahresrechnung Gesetz, Stiftungsurkunde und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft entspricht. Sie empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bei der nebenstehenden Jahresrechnung handelt es sich lediglich um einen Auszug aus der Jahresrechnung. Die detaillierte Jahresrechnung inkl. Anhang kann bei der insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Liestal, eingesehen werden.

	Aktiven	Passiven
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6'221'281.59	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'223'900.25	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'061'216.28	
Aktive Rechnungsabgrenzung	65'892.50	
Total Umlaufvermögen	8'572'290.62	
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	26'788.81	
Immobilie Sachanlagen	16'892'739.67	
Mobile Sachanlagen	172'494.60	
Informatik- und Kommunikationssysteme	45'130.35	
Total Anlagevermögen	17'137'153.43	
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'005'179.45
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'513'588.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		879'862.40
Passive Rechnungsabgrenzung		2'054'743.53
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'453'373.38
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		13'630'000.00
Zweckgebundenes Rücklagenkapital		3'985'343.67
Zweckgebundenes Fondskapital		546'384.99
Total langfristiges Fremdkapital		18'161'728.66
Total Fremdkapital		23'615'102.04
Eigenkapital/Organisationskapital		
Eigenkapital		56'717.15
Ergebnisvortrag		369'540.72
Freies Spendenkapital		1'226'194.81
Total Eigenkapital/Organisationskapital		1'652'452.68
Jahresergebnis		
	25'709'444.05	441'889.33
		25'709'444.05

HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM BASELLAND

Stiftungsrat

Rolf Neeser, Füllinsdorf

Präsident

Dieter Brodbeck, Arboldswil

Lukas Glaser, Muttenz

Sonja Rösli, Binningen

Patrick Scheuber, Giebenach

mit beratender Stimme

Hans-Anton Eggel

Institutionsleiter HPZ BL

Roswitha Durigan

Leiterin Förderstätte am

Schlosspark

Sekretariate

Simone Mundschin

Standweg 9, 4410 Liestal

T 061 926 77 66

s.mundschin@hpz-bl.ch

Mirjam Luzzi Conti

Lärchenstrasse 7, 4142 Münchenstein

T 061 416 00 60

m.luzziconti@hpz-bl.ch

Rechnungswesen

Salathe Treuhand AG

T 061 956 91 03

info@salathe-treuhand.com

Rechnungsrevision

Hehlen Treuhand AG, Reinach

Integrative Schulung

Leitung Oberes Baselbiet

Hans-Anton Eggel (bis 29.02.24)

Standweg 9, 4410 Liestal

T 061 926 77 66

is.hpz-bl@hpz-bl.ch

Leitung Unteres Baselbiet

Linda Schai

Lärchenstrasse 7, 4142 Münchenstein

T 061 416 00 79

l.schai@hpz-bl.ch

Sonderschulisches Brückenangebot

Leitung

Yvonne Brülhart

Hofackerstrasse 40B, 4132 Muttenz

T 061 465 52 52

soba.muttenz@hpz-bl.ch

HPS Liestal

Schulleitung

Martin Hersberger

Standweg 9, 4410 Liestal

T 061 926 77 66

hps.liestal@hpz-bl.ch

Postcheckkonto:

CH93 0900 0000 4040 5779 2

HPS Sissach

Schulleitung

Martin Hersberger

Schulstrasse 5, 4450 Sissach

T 061 971 52 88

hps.sissach@hpz-bl.ch

Postcheckkonto:

CH93 0900 0000 4040 5779 2

HPS Münchenstein

Schulleitung

Michèle Anwander und Adam Schmid

Lärchenstrasse 7, 4142 Münchenstein

T 061 416 00 60

hps.muenchenstein@hpz-bl.ch

Postcheckkonto:

CH59 0900 0000 4000 0719 9

www.hpz-bl.ch